

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften

PROTOKOLL

der 49. Sitzung des Fachbereichsrats am 25.05.2022

<u>Ort:</u>	via Videokonferenz (BigBlueButton)
<u>Zeit:</u>	13.30 – 14.25 Uhr
<u>Anwesende Mitglieder:</u>	Bartels (WKM), Meiners (MTV, für Deeken), De Juan (Prof.), Flores Rojas (WKM), Hartwig (Stud., für Carrillo Scherer), Koriath (Prof.'in), Mertens (Prof., für Maiwald), Pott (Prof.), Schlüter (Prof.'in), Schmidt (Prof.'in), Schumacher (MTV), Sommer (Stud.), Yildirim (Prof.'in, für Raß),
<u>Beratende Mitglieder:</u>	Lenschow
<u>Berichterstattung:</u>	Franz (TOP 1)
<u>Entschuldigt:</u>	Holst
<u>Sitzungsleitung:</u>	Oltmer
<u>Protokoll:</u>	Wielage
<u>Gäste/Öffentlichkeit:</u>	1 Person

Festgestellte Tagesordnung:

01. Formalia
02. Berichte und Anfragen
03. Genehmigung des Protokolls der 48. Sitzung am 20.04.2022
04. Feststellung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Zielvereinbarung zwischen dem Präsidium und dem Forschungszentrum IUSF
2. Prozess und Zeitplan für eine Internationalisierungsstrategie des FB1
3. Ergänzungswahl zur Kommission für Gleichstellung des FB1
4. Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium & Lehre sowie Ausschöpfungsproblematik
5. Verschiedenes

TOP 01 *Formalia*

Herr Oltmer begrüßt in Vertretung für Herrn Holst die via BigBlueButton zugeschalteten Anwesenden sowie den Berichterstatter. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Fachbereichsrats sowie Beschlussfähigkeit fest.

Der Fachbereichsrat tagt hochschulöffentlich. Die Protokollführung übernimmt Frau Wielage.

TOP 02 *Berichte und Anfragen*

Herr Oltmer ergänzt den schriftlich zugegangenen Bericht:

- Am 11.05.2022 habe das Entwicklungs- und Finanzplanungsgespräch mit dem Präsidium über gut zwei Stunden in Präsenz stattgefunden. Es sei in angenehmer Atmosphäre verlaufen und die angesprochenen Punkte ließen, auch im administrativen Bereich, positive Tendenzen für den FB1 erkennen. Wie in den Vorjahren werde mit einem ausführlichen Protokoll gerechnet, anhand dessen der FBR und der Fachbereich detaillierter unterrichtet werden sollen.

Weitere Berichtspunkte liegen nicht vor, Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 03 *Genehmigung des Protokolls der 48. Sitzung des FBR vom 20.04.2022*

Frau Lenschow bittet um Ergänzung des Aufgabenbereichs des Vizepräsidentinnenamtes, für das sie kandidiere, die korrekte Bezeichnung laute „Gleichstellung, Internationales und Nachwuchsförderung“.

Mit dieser Änderung wird der öffentliche Teil des Protokolls der 48. Sitzung vom 20.04.2022 genehmigt.

49/1

einstimmig (13 : 0 : 0).

Der nichtöffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

49/2

einstimmig (13 : 0 : 0).

TOP 04 *Feststellung der Tagesordnung*

Herr Oltmer berichtet, dass der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt heute ent falle, u.a. da Frau Griefingholt eine kurzfristige Teilnahme zur Berichterstattung nicht habe einrichten können. Der TOP sei nun für die kommende Sitzung eingeplant.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt:

49/3

einstimmig (13 : 0 : 0).

TOP 1 *Zielvereinbarung zwischen dem Präsidium und dem Forschungszentrum IUSF*

Laut Richtlinie zur Einrichtung und Verlängerung von Forschungszentren habe der FBR zu dem vorliegenden Entwurf einer Zielvereinbarung für das Forschungszentrum IUSF eine Stellungnahme abzugeben, so Herr Oltmer.

Der Berichterstatter, Herr Franz, erläutert als Mitglied des Forschungszentrums im Folgenden dessen Kernziele, wie die Bewilligung eines Antrags auf ein DFG-Graduiertenkolleg und die Einwerbung weiterer Drittmittel in nationalen und internationalen Projekten, jedoch ohne Benennung einer konkreten Summe. Ein erster Antrag sei bedauerlicherweise nicht angenommen worden, es solle aber nun eine neue Skizze eingereicht werden. Seitens des FB1 seien an dem Forschungszentrum Frau Lenschow, Frau Pahl-Wostl, Herr Holst und er selbst - also vier von insgesamt zehn Mitgliedern - beteiligt.

Die UOS stelle für die Antragstellung Mittel für eine Stelle sowie Sachmittel zur Verfügung. Insgesamt profitiere der FB1 an der Beteiligung an dem Forschungszentrum, bspw. über zusätzliche Promotionsstellen.

Herr Pott gibt zu bedenken, dass der Erfolg des Antrags schwer zu kalkulieren sei und ob ggf. nur die Antragsformulierung als Ziel dienen könne? Zudem sei die Laufzeit der Zielvereinbarung und damit die Frist zur Zielerreichung bis 2024 recht kurz.

Die Mittel für die Stelle, so entgegnet Herr Franz, würden vor der Einwerbung fließen. Sollte die Skizze keinen Erfolg haben, würden nur diese Mittel gekürzt. Frau Lenschow

ergänzt, dass der ursprüngliche Entwurf der Zielvereinbarung deutlich umfangreicher gewesen sei, die beteiligten Mitglieder bei Nichterreichung der in der Vereinbarung festgelegten Ziele nun aber „weich fielen“.

Herr Oltmer fasst zusammen, dass es keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Zielvereinbarung gebe.

Der FBR befürwortet daher den vorgelegten Entwurf einer Zielvereinbarung zwischen dem Präsidium und dem Forschungszentrum *Institut für Umweltsystemforschung* (IUSF).

49/4

einstimmig (13 : 0 : 0).

TOP 2 *Prozess und Zeitplan für eine Internationalisierungsstrategie des FB1*

Herr Oltmer führt aus, dass das Thema Internationalisierungsstrategie des FB1 bereits Gegenstand der letzten FBR-Sitzung gewesen und ab Herbst zentral bei der neuen Vizepräsidentin, Frau Lenschow, angesiedelt sei.

Die Fächer seien im Frühjahr unter Beifügung eines Rasters gebeten worden, einen Diskussionsprozess in ihren Bereichen zu starten und ihre Überlegungen bis Mitte Mai zu formulieren. In der Zwischenzeit habe sich jedoch ergeben, dass hierzu kein Zeitdruck existiere und das Papier erst in 2023 vorliegen müsse.

Er schlage nun folgenden Zeitplan vor:

Die Fächer würden mit nochmaligem Schreiben samt Anlagen und Arbeitsauftrag gebeten, ihre Überlegungen bis Ende September d.J. zu formulieren. Die eingereichten Konzepte würden dann zu Beginn des Wintersemesters zusammengeführt und in 2-3 FBR-Sitzungen im Wintersemester in eine gemeinsame Fokusstrategie des FB1 einfließen. Das Papier könne dann bis Ende des Wintersemesters fertiggestellt sein.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch, der Zeitplan ist damit bestätigt.

Frau Lenschow ergänzt, dass zwei Fachbereiche ihre Fokusstrategie früher als die anderen fertigstellen und diese im Senat im September/Oktober d. J. vorstellen wollten.

TOP 3 *Ergänzungswahl zur Kommission für Gleichstellung des FB1*

Aus der gewählten Gleichstellungskommission werde Frau Lenschow aufgrund ihres neuen Amtes mit Ablauf des Sommersemesters ausscheiden. Es solle daher schon jetzt eine weitere Stellvertretung aus dem Institut für Sozialwissenschaften in der Gruppe der Hochschullehrer:innen gewählt werden, welche dann für Frau Lenschow nachrücken würde. Für dieses Amt habe sich Herr De Juan bereit erklärt. Er verlässt für die Wahl den Raum.

Der FBR wählt als weiteres stellvertretendes Mitglied für die Kommission für Gleichstellung des FB1 Herrn De Juan.

49/5

einstimmig (6:0:0)

Herr De Juan nimmt die Wahl an.

TOP 4 *Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium & Lehre sowie Ausschöpfungsproblematik*

Herr Oltmer erläutert, dass als Nachfolgemodell für den befristet eingerichteten *Hochschulpakt 2020 (HP 2020)* der *Zukunftsvertrag für Studium & Lehre (ZSL)* zwischen Bund und Ländern ausgehandelt worden sei und diese Mittel nun dauerhaft bereitgestellt würden.

Die am HP 2020 beteiligten Fächer hätten bereits eine Mail mit dem Hinweis erhalten, ob und inwieweit ihnen ein Mindestvolumen an Mitteln für Stellen dauerhaft zugewiesen werde. Die Verhandlungen mit dem MWK über den Aufwuchs an Studienplätzen seien jedoch noch nicht abgeschlossen und damit der Gesamtumfang derzeit noch unklar.

Mit der Mittelzuweisung für Stellen sei die Option verbunden, diese auch unbefristet (auch als Professuren) besetzen zu können.

Dabei müssten jedoch auch die Risiken der Ausschöpfung der Studienplätze im Blick behalten werden, auch wenn die Ausschöpfung zum Zeitpunkt der Stellenbesetzung noch unbedenklich erscheine.

Es sei derzeit ein durch den demografischen Wandel bedingter allgemeiner Rückgang an Bewerbungen und Immatrikulationen zu verzeichnen, der eine zukünftige Ausschöpfungsproblematik und gegebenenfalls damit verbundene Strafzahlungen erkennen ließe. Dieses Risiko sei leider auch schwer kalkulierbar.

Dauerbeschäftigungen im wiss. Mittelbau seien zwar gesellschaftlich erwünscht, die Handlungsspielräume würden den Fächern bei der Verstetigung von Stellen jedoch aufgrund der Ausschöpfungsproblematik genommen.

Auch wenn die Stellen dauerhaft zugewiesen würden, minimierte eine Nutzung durch befristete Beschäftigungen das o.g. Risiko also erheblich.

Die Universität müsse darüber hinaus die Entwicklung eines Instrumentes („Frühwarnsystem“) anstreben, Ausschöpfungsrisiken schnell zu erkennen und dem rechtzeitig entgegenzuwirken.

Zur Interpretation der Zahlen aus dem ZBW sei für den 08.06. ein Termin mit Frau Schulze anberaumt, zu dem auch die Institutsleitungen eingeladen seien. Dort könnten entsprechend Fragen angesprochen werden.

Insgesamt müssten die Fächer für das Thema sensibilisiert werden und Perspektiven für den Umgang mit den ZSL-Stellen entwickeln. Für eine unbefristete Besetzung sei die Vorlage eines Konzeptes unter Angabe einer Ausfallbürgschaft bei sinkenden Studierendenzahlen erforderlich.

TOP 5 *Verschiedenes*

- Frau Schumacher berichtet zum Thema Versand der Protokolle, dass diese aus dem Institutsvorstand Geographie regelmäßig in StudIP hochgeladen würden und fragt, ob dies auch für die öffentlichen FBR-Protokolle denkbar sei. Nach Auskunft von Frau Wielage würde das auf Dauer die Kapazitäten sprengen und gleichzeitig die Möglichkeit nehmen, aktuelle Dateien für bestimmte Besprechungen wiederzufinden. Sie informiert darüber, dass das Einstellen der Protokolle auf die Homepage mit Zugang über die LDAP-Kennung derzeit von Herrn Tiesmeyer geprüft werde. Somit seien die FBR-Protokolle hochschulöffentlich einsehbar.
- Der nächste FBR-Termin sei für den 06.07. anberaumt und werde recht umfangreich ausfallen, so Herr Oltmer. Die Mitglieder sollten sich auf eine 2stündige Sitzung einstellen.

Sitzungsleitung:
gez. J. Oltmer

Protokoll:
gez. C. Wielage